

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
<i>Ilana Shmueli</i>	
Czernowitz (Gedicht)	11
<i>Hannes Hofbauer</i>	
Bukowina 1774 bis 1918: Österreichs Osterweiterung	13
<i>Oktavian Regner von Bleyleben</i>	
Meine Zeit als Landespräsident der Bukowina	
Mit einer Einführung von Helmut Kusdat	23
<i>Josef Burg</i>	
Jom Kippur (Erzählung)	35
<i>Edith Silbermann</i>	
Deutsch – die Muttersprache der meisten Bukowiner Juden	39
<i>Andrei Corbea-Hoisie</i>	
Kein „Bukowiner Poet“: Karl Emil Franzos	45
<i>Karl Emil Franzos</i>	
Hawrilo und Moschko (Erzählung)	53
<i>Gerd Baumgartner</i>	
Geboren in Czernowitz: Walther Rode	59
<i>Ion Lihaciu</i>	
Zur Geschichte des deutschen Theaters in Czernowitz	71
<i>Leo Katz</i>	
Der Sprung von der Serethbrücke (Erzählung)	87
<i>Charles Bliss</i>	
Kindheit in der Bukowina	
Mit Erläuterungen von Paul Rosdy	95
<i>Mariana Hausleitner</i>	
Von der Diskriminierung zur Vertreibung	
Nichtrumänen in der Bukowina zwischen 1918 und 1944	101
<i>Heinrich Stiehler</i>	
Der junge Celan und die Sprachen der Bukowina und Rumäniens	115
<i>Gabriele Kohlbauer-Fritz</i>	
Itzig Manger – Vagabund und Poet	129

<i>Günther Guggenberger</i>	„Wir waren ein Herz und eine Seele...“	135
Zu den deutsch-jüdischen Wechselseitigkeiten in Czernowitz bis 1940		
<i>Georg Drozdowski</i>	„Wind im Oktober“ und „Erde“ (Gedichte)	149
<i>Armin Eidherr</i>	Der Fabeldichter Elieser Steinbarg und Czernowitz	151
<i>Elieser Steinbarg</i>	„Zwei Rosen“ und „Die Krähe und der Kanarienvogel“ (Fabeln)	157
<i>Ilana Shmueli</i>	Über mein Czernowitz erzählen (1924–1944)	161
<i>Vassyl Cholodnyckyj, Sergij Osatschuk</i>	Zur Geschichte der Umsiedlung und Deportation der Bevölkerung der Nordbukowina in den Jahren 1940/1941	173
<i>Margit Bartfeld-Feller</i>	Dennoch Mensch geblieben – Erinnerungen an die sibirische Verbannung	189
<i>Hedwig Brenner</i>	„Lieben Sie den Regen, gnädige Frau?“ Czernowitz, Sommer 1941	201
<i>Gaby Coldewey</i>	Jüdische Deportierte aus Czernowitz in Transnistrien Zwei Augenzeugenberichte	209
<i>Peter Rychlo</i>	„Die Marken meiner Wege waren Mythen“ Mythologisierung des Todes in der Holocaust-Lyrik von Immanuel Weißglas	225
<i>Sidi Gross</i>	Unsere Anna	241
<i>Hedwig Brenner</i>	Eine Begegnung in Czernowitz	247
<i>Rosa Roth-Zuckermann</i>	Jüdisches Leben in der Sowjetunion Gespräch mit Markus Winkler	253
<i>Cécile Cordon</i>	Der letzte Heimkehrer Erinnerungen von Josef Kinsbrunner	267

<i>Amy Colin</i>	279
Jüdische Autorinnen der Bukowina im zwanzigsten Jahrhundert	
<i>Klara Blum</i>	291
Czernowitzer Ghetto (Gedicht)	
<i>Siglinde Bolbecher</i>	295
„Vom Kinderblick der Zukunft überstrahlt...“	
Die Dichterin Klara Blum	
<i>Edith Silbermann</i>	301
Erinnerungen an Rose Ausländer	
<i>Rose Ausländer</i>	311
„Auflösung“ und „Aus meiner Einsamkeit“ (Gedichte)	
<i>Walter Engel</i>	313
Behaust nur im Wort	
Der Bukowiner Dichter Alfred Kittner	
<i>Peter Rychlo</i>	325
Ukrainische Motive in der deutschsprachigen Lyrik der Bukowina	
<i>Gregor von Rezzori</i>	337
Eine Waffe gegen die Dämonen – das Lachen	
Gespräch mit Catrinel Plesu	
<i>Hans Bergel</i>	345
„Von den Schultern der Karpaten...“	
Deutschschreibende jüdische Autoren aus der Bukowina in Israel	
<i>Josef Norbert Rudel</i>	353
Die erste und die zweite Heimat	
Bukowiner im Verband deutschsprachiger Schriftsteller in Israel	
<i>Cécile Cordon</i>	357
Zum Glück hatten wir einen Garten...	
Begegnung mit Johann Schlamp	
<i>Ihor Czechowskyj</i>	361
Das „Czernowitzer Schiff“: Unter dem Segel der Toleranz	
in ein vereintes Europa	
Autorenverzeichnis	381
Bildnachweis	389
Personenregister	390